

Projekt, Vorhaben, Maßnahmen, Titel	Fährkopfneugestaltung in Hemmoor 2. Bauabschnitt – Außendeichgelände – mit Teilausweisung und -ausbau des Historischen Fährweges
Projektträger/-in	Stadt Hemmoor
Ansprechpartner/-in (Name, Telefon, E-Mail, Anschrift)	Herr Elfers, Tel.: 04771 602 120, E-Mail: a.elfers@hemmoor.de , 21745 Hemmoor, Rathausplatz 5
Beschreibung des Projektes	<p>Die Schwebefähre Osten-Hemmoor ist in ihrer Art eines der wenigen Baudenkmäler von nationaler Bedeutung. Wegen seiner Besonderheit als technisches Baudenkmal und der geringen Anzahl ihrer Art, die weltweit noch existent sind, laufen seit Jahren intensive Bemühungen, um durch einen internationalen seriellen Antrag die Anerkennung der Schwebefähre als Weltkulturerbe zu erreichen. Neben den zuständigen Fachministerien der Länder Schleswig-Holstein (für die dortige Schwebefähre Rendsburg-Osterrönnfeld) und Niedersachsen für die Fähre Osten-Hemmoor bemüht sich aktuell auch das Auswärtige Amt um eine Stellung des seriellen Antrages durch das Land Argentinien.</p> <p>In einem ersten Bauabschnitt wurde der binnendeichs liegende Teil des Fährkopfes in Hemmoor-Basbeck in historischer Bauweise und durch Schaffung von Aufenthaltsqualität deutlich aufgewertet.</p> <p>In einem nächsten Schritt soll nun der außendeichs gelegene Teil des Fährkopfes in gleicher Bauweise in Wert gesetzt werden (Plan, Anlage 1). Vorgesehen ist im Wesentlichen die Erhöhung der Aufenthaltsqualität in diesem Bereich. In Fortführung des bereits ausgebauten Abschnitts soll das Pflaster in historischer Bauweise hergestellt werden. Dabei wird auf Personen die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind durch Einbau taktiler Leitstreifen besonderes Augenmerk gelegt. Verweilmöglichkeiten durch Aufstellung einer zusätzlichen Bank sollen geschaffen werden. Des Weiteren ist vorgesehen, das Deichschart zu restaurieren. Derzeit stellt sich der 2. Bauabschnitt durch die vorhandene Asphaltierung als unansehnlich dar. Zudem ist der Abschnitt derzeit nicht barrierefrei.</p> <p>Als ergänzende Maßnahme ist vorgesehen, die Schwebefähre (mit neu gestaltetem Fährkopf) in ihrem historischen Kontext erlebbar zu machen. Dazu hat die AG Osteland den historischen Fährweg als Wanderweg entwickelt (Anlage 2). Vorgesehen ist, diesen Weg, der die Gemeinde Osten mit dem dortigen historischen Fährplatz und den anderen historischen Stellen der Gemeinde Osten verbindet, nach und nach auszuschildern und so auch für die/den orts- und geschichtlich unkundige/n Besucher/-in erlebbar zu machen. In einem ersten Schritt soll daher am Fährkopf in Basbeck eine Tafel mit Darstellung des historischen Fährweges mit Erläuterungen aufgestellt werden. Außerdem ist vorgesehen, den unmittelbar an den bereits fertig gestellten Teil des Fährkopfes anschließenden Deichweg („Zur Siethwende“), der in einem für touristische Zwecke nicht vorzeigbaren Zustand ist, wegen seiner mehrfachen Nutzung auch als landwirtschaftlicher Weg regelmäßig große Schlaglöcher aufweist, zu befestigen (Anlage 3). Bei der Wegeunterführung an der 1974 als Ersatz für die Schwebefähre in Betrieb genommenen „Blauen Brücke“ im Zuge der B 495 soll mit einer weiteren Informationstafel der Wandel von der Fähre zur Brücke und ihre Auswirkungen dargestellt werden. An verschiedenen Punkten soll durch kleine Hinweisschilder der historische Fährweg in seinem Verlauf auf der Hemmoorer Seite kenntlich gemacht werden. Am Bahnhof Hemmoor ist zusätzlich die gleiche Informationstafel wie am Fährkopf vorgesehen.</p>

<p>Ziel/e, die mit dem Projekt gemäß REK verfolgt werden</p>	<p>Um dem Bauwerk ein stimmiges Umfeld zu geben, das auch für die Anerkennung als Weltkulturerbe förderlich ist, hat die Stadt Hemmoor bereits in der letzten Förderperiode die Verbesserung des Umfeldes der Schwebefähre in Angriff genommen. In einem ersten Bauabschnitt wurde der binnendeichs liegende Teil des Fährkopfes in Hemmoor-Basbeck in historischer Bauweise und durch Schaffung von Aufenthaltsqualität deutlich aufgewertet.</p>
<p>Durchführungsvorschläge und -schritte</p>	<p>vgl. hierzu die Ausführungen zu "Beschreibung des Projektes"</p>
<p>Zeitplan (ggf. Zwischenziele und Etappen)</p>	<p>Die Umsetzung des Vorhabens ist für Herbst 2017 geplant. Aufgrund der im nächsten Jahr vorgesehenen Sanierungsarbeiten an der Schwebefähre und der damit verbundenen Koordinierung mit dem Landkreis Cuxhaven, können hierzu derzeit keine exakten Angaben gemacht werden.</p> <p>Die Mittel wurden für die bevorstehenden Haushaltsberatungen für das HHJ 2017 eingeplant.</p>
<p>Kooperationspartner/-innen, (Unterstützung durch Personen, Institutionen)</p>	<p>AG Osteland, Gemeinde Osten</p>
<p>Kosten/ ggf. Kostenschätzung</p>	<p>Lt. Kostenschätzung Anlage 4 - 261.592,20 €</p>
<p>Handlungsfeld</p>	<p>Regionale Wirtschaftsentwicklung + Fluss- und Küstenlandlandschaft/IKZM + Bildung</p>
<p>Fördersätze und Förderboni gemäß REK</p>	<p>60 % Regionale Wirtschaftsentwicklung und + 5 % für Handlungsfeld übergreifende Projekte = 65 % ► 170.034,93 €, damit wäre die Förderhöchstsumme überschritten, so dass die Förderhöchstsumme von 150.000,-- € aus LEADER beantragt wird.</p>
<p>Finanzierungsmöglichkeiten, -schritte und Termine</p>	<p>LEADER-Förderung, Gemeinsame Landesplanung Hamburg/Niedersachsen, Ausbaubeiträge sowie Eigenmittel der Stadt Hemmoor</p>
<p>Projektstand</p>	<p><input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase</p>
<p>Einschätzung der Wirkung im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Hadler Region (Was könnte das Vorhaben bewirken?)</p>	<p>Die Schwebefähre ist ein besonders relevantes nicht nur kommunales, sondern auch regionales und sogar nationales wie internationales Baudenkmal, dessen Umfeldgestaltung Teil seines Gesamteindrucks ist. Mit der geplanten Maßnahme soll dieser Bedeutung Rechnung getragen werden, damit die Schwebefähre in vollem Umfang ihre touristische, kulturelle und identitätsstiftende Wirkung zeigen kann.</p>



Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Lageplan und Kartenauszug - Information AG Osteland - Kostenschätzung
---------	---

Geplante Finanzierung:	in €	Fördersatz
Barer Eigenanteil des Antragstellers	111.592,20	
Leistungen Dritter		
Beantragte Zuwendung nach LEADER	150.000,00 (Förderhöchstsumme gemäß REK 2014)	65 %
Projektgesamtkosten	= 261.592,20	

LEADER-Mittel nach Jahren in Euro:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Summe		150.000,00						

Anmerkungen: